

ASTRO LA VISTA

Die Erdmonde und Lilith, der schwarze Mond

Die Gemütslage von Erdmonden kann man zusammengefasst als pragmatisch, praktisch und lösungsorientiert beschreiben. Die Themen Sicherheit und persönliche Werte dominieren die Erdzeichen, sie orientieren sich denn auch bevorzugt an der sichtbaren Realität. Wenn wir zum Vergleich die Feuermonde der letzten Ausgabe herbeiziehen, ist hier das Grundbedürfnis nicht der Antrieb oder die Begeisterung, sondern die persönliche Absicherung und der Besitz. Monetäre und materielle Anreize müssen nicht zwingend im Vordergrund stehen, auch Wissen, Beziehungen und Gestaltungsmacht helfen diesen Monden, jenes Mass an Kontrolle zu erreichen, das sie für ihr persönliches Wohlbefinden brauchen. So wird im Bereich der Erdzeichen immer in irgendeiner Form gewertet, analysiert oder kontrolliert. Ziel ist nichts weniger als das eigene physische Überleben, dieses bildet für den Erdmond die Motivation für sein Wirken im persönlichen Horoskop.

Mond in Steinbock

Das karge Ambiente im Lebensraum des Steinbocks bildet ein stimmiges Bild für diese Mondzeichen. Sie sind genügsam, brauchen nicht viel und suchen in erster Linie Kontrolle über ihr eigenes Leben. Dazu sind sie zu zahlreichen Einschränkungen bereit, Hauptsache sie sind nicht abhängig von anderen. Schon als Kinder sind sie „kleine Erwachsene“: Sie sind sehr früh selbständig und zeigen ein (zu) grosses Verantwortungsgefühl und Pflichtbewusstsein. Als Erwachsene sind das jene Stärken, die sie für Führungsaufgaben befähigen können, sei es im Beruf, in der Familie oder Freizeit. Doch auch diese Monde brauchen Zuneigung und Aufmerksamkeit, dabei bevorzugen sie ehrliche Anerkennung für ihre Leistungen und lieben es, wahrgenommen zu werden. Das gestehen sie sich allerdings kaum ein, denn das würde sie ja wiederum abhängig von anderen machen. Fallen sie in dieses Verhaltensmuster, dann werden sie regelrecht verantwortungssüchtig. Generell fällt es ihnen schwer, ihre Gefühle zu offenbaren, sie fürchten den Kontrollverlust durch Emotionen. So kann selbst ihre Vorliebe fürs Alleinsein zur Last werden, wenn sie dabei ihren Gefühlen machtlos ausgeliefert sind. Steinbockmonde lieben strenge und klare Formen, ihr Einrichtungsstil ist bevorzugt schlicht und nüchtern. Motto: „Hartes Brot ist nicht hart. Kein Brot ist hart.“ Körperteile: Skelettbau, Knochen und Gelenke, Knie, Nägel, Wirbelsäule

Mond in Stier

Menschen mit Mond in Stier haben in unserem Dialekt etwas von einer „Gmüetsmoorä“. Sie sind ausgesprochen zufrieden mit einem feinen Essen, einem guten Glas Wein und angenehmer Gesellschaft. Aus sportlichen Aktivitäten muss schon ein Mehrwert – wie etwa eine bessere Figur oder gesundheitliche Erleichterungen – resultieren, denn ihr natürlicher Bewegungsdrang hält sich meist in überschaubaren Grenzen. Ihre Sinne sind sehr feinfühlig und angenehme Gerüche von Blumen, Kräutern, Pflegeprodukten oder eben aus der Küche versprechen Wohlbefinden. Dementsprechend reagieren sie stark auf unangenehme Gerüche. Wellness muss von einem Stiermond erfunden worden sein, jener Ort, der alle Sinne zu stimulieren weiss. Mit einer langen Massage und duftendem Öl gelangen sie auf den Gipfel des Wohlfühlens. Sie brauchen Beziehungen wie die Luft zum Leben, dabei schliessen sie sowohl mit Menschen, Tieren oder ihrem Garten enge Freundschaften. Wenn etwas davon sie erfüllt, sind sie sehr treue Gemüter und strahlen auf ihr Gegenüber oft eine grosse innere Ruhe und Gelassenheit aus. Stiermonde sind Besitzmenschen und wenn sie es übertreiben, sind sie die notorischen Sammler, die

übergewichtigen Geniesser oder die engstirnigen Ewiggestrigen. Motto: „Was man hat, das hat man.“
Körperteile: Hals, Nacken, Schultern

Mond in Jungfrau

Das Sinnbild für das Sternzeichen Jungfrau ist die Erntezeit, in dieser Jahreszeit sind manuelle Geschicke gefordert bei der Auslese, Kontrolle und Weiterverarbeitung der Nahrung, notabene das Wichtigste für den Menschen. Das prägt auch den Jungfraumond, wir haben hier die patenten und gewissenhaften Mütter, emsige zuweilen auch pedantische Hausfrauen oder Hausmänner und generell Seelen mit sehr viel Ordnungssinn. Die Hygiene hat es ihnen besonders angetan, im Kontext zur sicheren Aufbewahrung von Nahrungsmitteln macht dies auch Sinn. Der Jungfraumond aber hat die Eigenart, dieses Reinheitsgebot auch über Gefühle, Aktivitäten, Aufgaben zu stülpen – alles soll perfekt und „jungfräulich“ sein. Daraus erklären sich auch seine Probleme mit Tabuthemen und Gefühlen, all das lässt sich schwer einordnen und kontrollieren. Diese Monde tun gut daran, ihre zuweilen sehr eng abgesteckte Mentalität zu hinterfragen und bewusst zu öffnen. Sie laufen sonst Gefahr, zum notorischen Kritiker in ihrem Umfeld zu werden. Ihr Interesse für Gesundheitsthemen und eine ökologisch intakte Umwelt ist ausgeprägt, sie besitzen eben dieses Urgespür für Mutter Erde und ihre Abkömmlinge. Wenn sie gezielt an ihrer Spontaneität, Toleranz und Grossherzigkeit arbeiten, sind sie die Säulen der Zuverlässigkeit für ihre Mitmenschen. Motto: „Vorsicht ist die Mutter der Weisheit“. Körperteile: Darm, Stoffwechsel, Sonnengeflecht, Verdauungstrakt

Kennen Sie den schwarzen Mond?

Die psychologische Astrologie kennt auch den schwarzen Mond, dieser Indikator wird Lilith genannt. Dabei handelt es sich um den erdfernten Punkt in der Umlaufbahn des Mondes um die Erde, dem sogenannten Apogäum. Symbolisch liegt in dieser Erdferne auch jener Ort verborgen, an dem wir uns am wenigsten geborgen fühlen. Lilith steht denn auch für die Öffnung, durch die matriachale Werte in unsere patriarchalische Gesellschaft eindringen. Etwa das zyklische Prinzip von Werden und Vergehen, das uns die Natur so deutlich widerspiegelt oder die Gleichwertigkeit der Geschlechter und Rassen. Spannend ist der schwarze Mond aktuell im Zusammenhang mit dem Auftauchen von Covid-19. Lilith mischt in allen relevanten Horoskopfen mit, genauso wie Chiron, Neptun und die wichtige Saturn/Pluto-Konjunktion. Diese zeigt den aktuellen Macht- und Zeitqualitätenwechsel an: Nach 37 Jahren im diplomatischen Waagezeichen sind wir nun im strengen und verantwortungsbewussten Steinbockzeichen gefordert. Chiron im Widder weist auf die Verletzlichkeit unserer Konstitution und Neptun repräsentiert das durchlässige Immunsystem. Obschon wir uns im aktuellen Mondjahr lieber in unser wohliges Zuhause verkriechen würden, müssen wir uns jetzt gegen dieses Virus schützen. Und kaum haben wir das verinnerlicht, wird die Familie als Hotspot aller Ansteckungen erklärt... Sicherheit zu finden scheint auf Erden gerade sehr schwer, das dürfte auch die Erdmonde stark belasten. Die eigentliche Botschaft ist wohl noch nicht vollends entschlüsselt, ich sehe in diesem Virus aber die Chance, den Wert des Lebens und damit des unmittelbaren Moments neu zu begreifen. Unsere Vorliebe zu planen erscheint wie ein Märchen aus einer anderen Zeit. Die totale Sicherheit ist eine Illusion, aber der persönliche Schutz ist eine Option. Eine neue innere Balance zu finden, ist die Mission, vor der alle stehen.

Der nächste Beitrag behandelt die Luft- und Wassermonde Waage, Zwillinge, Krebs, Skorpion und Fische.

Nadja Rechsteiner, Astro la vista
Ausgabe vom 17. August 2020nr